

## Funkschein SRC – Verwaltungsquerelen ?

möchte gerade meinen SRC machen. Junge, Junge ist das z.T. ein trockener Bürokratenmist. Warum muss ich um mit dem UKW-Gerät bzw. dem Controller einen Notruf zu senden, sämtliche ominösen Abkürzungen wissen?

Ein gewisses Allgemeinwissen über die Sache ist zwar richtig, aber zum Bedienen des Gerätes, noch dazu bei vorgegebenen Texten, ist das doch alles Schmonzes. Und überhaupt. Was ist, wenn der Controller keine direkte Verbindung zu einem GPS hat?

Diverse Geräte sind doch ohne eingebauten GPS. Wer glaubt denn von diesen Bürosesselfurzern, das ich in der Notsituation z.B. Sinken, starker Motorbrand etc. - um mich herum schreiende Frau und Kinder oder Crewmitglieder - noch Zeit und Kopf habe, die gewünschten Parameter alle schön nach der Reihe einzugeben ? Welch eine Beamten-Blödsinn. Man hat hier im Verhältnis 1:1 aus der Berufsschiffahrt die Dinge übernommen. Noch einmal zum langsamen Mitdenken !

Ich fahre ein **Sportboot**, einen **Vergnügungsdampfer**, ein **Freizeitschiff**. Da schafft man auf den Berufsschiffen, um Personal zu sparen, den Notrufkanal und den Funker ab, und bei uns wird dann ein theoretisches Brimborium gemacht, das man evtl. studieren muss, um die Dinge zu benutzen.

Hier hat die Lobby der Elektronik-Hersteller in Verbindung mit Verwaltungsspezialisten wieder ein umsatzförderndes Paradebeispiel erbracht. Wozu sind eigentlich die sogenannten Interessenvertreter der Segler, sprich Verbände da ?

ein Leidgeplagter Freizeitschiffer

6.8.06

H. M/ aus Köln

*Tja Leute, da kann ich nur sagen : Schreibt an den DSV, DMYV und das Ministerium. Man muss dort erst genügend Stimmen hören, damit nicht in jedem Winter am grünen Tisch neue Beschäftigungsprogramme für die notleidenden Herstellerfirmen und Segelschulen erdacht werden. Auch ich finde den Stoff der Funkscheine für Sportboot reichlich überlastet. Früher hatten wir 2 Scheine. Jetzt haben wir 3 Scheine. Und man hat sogar darüber nachgedacht, die Funkscheine mit den Führerscheinen zu koppeln. Gott sei Dank ist das nichts geworden. Jetzt muss zwar der Skipper den Funkschein haben, aber der ist ja auch verantwortlich. Warum aber der Stoff so träge ist, leuchtet mir nicht ein. Ich bin bestimmt kein Freund der Knopfdruck-Mentalität. Aber ein gewisses Hintergrundwissen zur Funktion ist o.k.. Alles weitere ist nur Wichtigmacherei. Man möchte es den Amateurfunkern am Liebsten gleichtun. Die müssen wissen, wie man ein Gerät baut und wie es genau funktioniert. Das ist aber gerade nicht im Interesse der Hersteller von Geräten. Man möchte doch an alle - also auch und vor allem an Ahnungslose verkaufen. Deswegen gibts ja auch Controller ohne GPS drin. Man soll nur immer das Neueste an Elektronik an Bord haben und, evtl. wie beim Auto, jedes Jahr eine neue Version. Knopf drücken reicht dann. Also Ihr Lieben, büffelt mal schön für die Prüfung. Danach ist nur noch wichtig, dass Ihr das Gerät im Notfall gut bedienen könnt. In der Realität ist es so, dass die meisten nach 3 Wochen nicht mehr wissen, wie das noch ging. Also lieber mal öfters üben. Da dies aber mit dem wirklichen Gerät an Bord nicht geht, wäre es sinnvoll, sich ein Simulationsprogramm zu besorgen. Es gibt da einige auf dem Markt. Könnt Ihr auch über mich beziehen. Übrigens bereiten sich viele damit auf die Prüfung vor. p.s. es soll sogar Boote ohne GPS, Controller und Funkgerät geben. Und die sollen sogar dort angekommen sein, wo sie hinwollten!!  
bis zu den nächsten neuen Prüfungsvorschriften*

Euer Huby